

#wegweiser



„Du bist ein Geschenk“

Als kleines Kind kann man Tage, an denen es Geschenke gibt, kaum erwarten. Der Moment, das bunt verpackte Geschenk in den Händen zu halten, das Papier abzureißen, die Spannung, was sich wohl darin verbirgt und die Überraschung, den Inhalt dann in den Händen zu halten. All das erlebt ein Kind sehr intensiv. Später freut man sich immer noch über Geschenke, aber dieser Moment der Spannung ist weniger intensiv.

Dafür wächst ein Bewusstsein für ganz andere Geschenke. Wir entdecken Menschen als Geschenke. Es ist der beste Freund oder die beste Freundin, denen man alles anvertrauen kann. Es ist die große Liebe, die einen immer wieder überrascht, weil man sich immer besser kennen lernt. Sie werden zu Geschenken, die man so intensiv erleben kann, wie die Spannung beim Auspacken von Geschenken in der Kindheit.

Wir haben solche Menschen, die Geschenke sind in unserem Leben und wir selbst sind solche Geschenke im Leben anderer.

Viel Spaß beim Geschenke entdecken in dir und in anderen Menschen! Und denk daran, Geschenke sind kostbar!



Agnes Huber

Pastoralassistentin
Pfarrverband Pasing, München